

SWISSMEDIA  
MEDIAFORUM  
FORUMSWISS  
SWISSMEDIA  
FORUMSWISS  
MEDIAFORUM

# Einladung

Programmübersicht

**12./13. Mai 2011**

im KKL Luzern

[www.swissmediaforum.ch](http://www.swissmediaforum.ch)

## SWISSMEDIAFORUM – WOZU?

Sehr geehrte Damen und Herren

Die digitalen Medien haben es innerhalb weniger Jahre geschafft, unseren Alltag zu durchdringen. Dass das US-Magazin «Time» 2010 keinen Staatspräsidenten und keinen Freiheitskämpfer, sondern den Facebook-Gründer Mark Zuckerberg zur *person of the year* gewählt hat, deutet an, wie sich die Gewichte in der Gesellschaft verschieben. Auf der Liste der Unternehmen mit dem grössten Börsenwert liegen heute Apple, Microsoft und Google vor allen Autoherstellern, Pharma- und Lebensmittelkonzernen der Welt.

Kommunikation an sich ist schon anspruchsvoll, nun wird sie durch die Technologie- und Verhaltensrevolution noch herausfordernder. Aber auch spannender! Für Medienhäuser

und den Journalismus ebenso wie für die Unternehmenskommunikation und die Werbewirtschaft, für Chefs öffentlich relevanter Unternehmen gleichermaßen wie für Politiker. **Es ist der richtige Zeitpunkt, mit dem SwissMediaForum ein Treffen ins Leben zu rufen**, an dem man diese Themen debattieren, kompetenten Referenten zuhören und sich von Gleich- oder Andersgesinnten inspirieren lassen kann.

Es gibt Tagungen für Verlagsmanager, für Werbe- und PR-Profis, für Journalisten, für CEOs jeglicher Branche, für Politiker. **Bislang fehlt aber eine Veranstaltung, an der Führungskräfte aus all diesen vom Medienwandel betroffenen Bereichen zusammen kommen.** Die völlig neue bereichsübergreifende Vernetzung bietet Chancen, öffnet aber auch Konfliktfelder.

## DAS ADVISORY BOARD

Den Organisatoren des SwissMediaForum stehen sieben Persönlichkeiten beratend zur Seite:

**Frank Bodin**, CEO Euro RSCG Schweiz.  
**Pascale Bruderer Wyss**, Nationalrätin.  
**Miriam Meckel**, Professorin für Kommunikationsmanagement an der Universität St. Gallen (HSG) und Faculty Associate am


Berkman Center for Internet & Society der Harvard University, USA. **Catherine Mühlemann**, Co-Owner Andmann Mediaholding, Medienunternehmerin und Verwaltungsrätin. **Pietro Supino**, Verleger und Verwaltungsratspräsident Tamedia. **Peter Wannier**, Verleger und Verwaltungsratspräsident AZ Medien. **Roger de Weck**, Generaldirektor der SRG SSR.

Im Zeitalter der Kommunikation mit iPhone und Blackberry erhält der persönliche Kontakt einen neuen Reiz. Das Gesicht und die Stimme hinter der E-Mail-Adresse zu kennen, ist ein erster Schritt zu einer besseren Verständigung. In diesem Sinn soll das SwissMediaForum **zu einer Plattform werden, um sich kennen zu lernen und auszutauschen**. Das Gesellschaftliche und Unterhaltende soll dabei ebenfalls seinen Platz haben – auch deshalb wurde als Tagungsort das KKL in Luzern ausgewählt.

Für das erste SwissMediaForum erwarten wir rund 350 persönlich eingeladene Teilnehmerinnen und Teilnehmer. **Die Platzzahl ist limitiert**, sodass eine persönliche Atmosphäre gewährleistet ist. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Dank unserer Referentinnen, Referenten und Experten aus dem In- und Aus-

land sind wir überzeugt, dass Sie am SwissMediaForum 2011 **kontroverse Diskussionen erleben, erfrischende Thesen hören und neue Impulse erhalten werden**. Und dass Sie mit Ihren Erfahrungen selbst zu einem inspirierenden Anlass beitragen werden. Was Sie am 12. Mai nachmittags und am 13. Mai vormittags erwartet, lesen Sie in diesem Heft.

Mit freundlichen Grüssen



Prof. Dr. Andreas Binder  
Präsident



Patrik Müller  
Initiant



**Carolin Schober**

## MODERATION

Durch das Programm wird **Carolin Schober** (26) führen. Sie ist seit September 2007 Schweiz-Korrespondentin für den Wirtschaftssender CNBC und leitet das Zürcher Büro. Schober schloss ihr Studium «Banking and Finance» an der Universität Zürich mit dem Master ab. Zuvor hatte sie in den Niederlanden und in Frankreich studiert. Während ihrer Ausbildung sammelte sie berufliche Erfahrungen im Bankbereich in den USA und in Deutschland.

# SPANNENDE REFERENTEN...

SRG-STRATEGIE ++ KOMMUNIKATION ALS FÜHRUNGSAUFGABE ++ JOURNALISMUS



**Roger de Weck (1953)** ist seit Anfang 2011 Generaldirektor der SRG SSR. Er stieg bei Westschweizer Tageszeitungen in den Journalismus ein, schrieb dann für die «Weltwoche» und als Frankreich-Korrespondent für «Die Zeit». 1990 bis 1992 leitete er das Wirtschaftsressort der «Zeit», 1992 bis 1997 war er Chefredaktor des «Tages-Anzeigers» und 1997 bis 2000 Chefredaktor der «Zeit». Danach arbeitete de Weck als Publizist, TV-Moderator und Dozent. 2004 bis 2010 präsiidierte er den Stiftungsrat des Institut universitaire des hautes études internationales (HEI) in Genf. De Weck, der in Genf und Zürich aufwuchs, studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen (lic. oec. HSG).

**Carsten Schloter (1963)** ist seit 2006 CEO der Swisscom, nachdem er zuvor Swisscom Mobile geleitet hatte. Der Betriebswirtschafter und Informationstechniker ist deutscher Staatsbürger und hat in Paris studiert. Vor seinem Wechsel zu Swisscom im Jahr 2000 arbeitete Schloter für Mercedes und debitel. Bei Mercedes startete er seine Karriere 1986 als Systementwickler in Paris, 1995 wechselte er in die Geschäftsleitung des deutschen Mobilfunkanbieters debitel.



# ...UND KONTROVERSE THEMEN

VON MORGEN ++ SPRACHE ALS ERFOLGSFAKTOR ++ KRISENKOMMUNIKATION



**Melinda Nadj Abonji (1968)** gewann 2010 mit ihrem Roman «Tauben fliegen auf» den Deutschen Buchpreis. Diese Auszeichnung ging erstmals an eine Schweizer Autorin. Im gleichen Jahr erhielt Melinda Nadj Abonji auch den Schweizer Buchpreis. In dem Roman, der autobiographische Elemente enthält, erzählt sie von der Familie Kocsis – Angehörige der ungarischen Minderheit im Norden Serbiens –, die nach Zürich übersiedelt. Abonji studierte an der Universität Zürich und lebt in Zürich.

**Marcus Brauchli (1961)** ist seit September 2008 Chefredaktor der «Washington Post», verantwortlich sowohl für die Printausgabe wie die Online-Aktivitäten. Brauchli hat Schweizer Wurzeln. Sein Grossvater wanderte in den Zwanzigerjahren in die USA aus. Bevor Brauchli zur «Washington Post» wechselte, arbeitete er 15 Jahre lang in verschiedenen Führungsfunktionen für das «Wall Street Journal» und war Asien-Korrespondent. Brauchli absolvierte seine Studien an der Columbia Universität in New York und in Harvard.



**Andrew Gowers (1956)** war zuletzt Kommunikationschef von BP, wo er die Krise nach der Explosion der Ölplattform Deepwater Horizon miterlebte. Krisenerfahrung hat er auch aus dem Job zuvor, da war er 2006 bis 2008 Kommunikationschef bei der Investmentbank Lehman Brothers, deren Konkurs Mitte September 2008 die weltweite Finanzkrise ausgelöst hatte. Zuvor arbeitete Gowers als Journalist: Er war Chefredaktor der «Financial Times Deutschland», die er aufbaute, und ab 2001 leitete er als Chefredaktor die «Financial Times» in London.



# SPANNENDE REFERENTEN...

SOCIAL MEDIA ++ REPUTATION VON FIRMEN ++ GOOGLE: WHAT'S NEXT? ++

**Lars Hinrichs (1976)** aus Hamburg gründete 2003 das soziale Netzwerk XING (ursprüngliche Bezeichnung openBC) und war zugleich CEO und Chairman. Das Netzwerk, das sich vor allem im Businessbereich positioniert, ging 2006 an die Börse. 2009 verkaufte er die Mehrheit seiner Beteiligung an die Hubert Burda Media. Hinrichs, der Young Global Leader des WEF ist und als «Deutschlands wichtigster Web-Gründer» ausgezeichnet wurde, hat inzwischen weitere Firmen gegründet. Er ist Geschäftsführer der Investment-Firma HackFwd.



**Jeannine Pilloud (1964)** wird per 1. April 2011 Leiterin Personenverkehr (12 000 Mitarbeitende) und Mitglied der Konzernleitung SBB. Zuvor arbeitete sie für die Deutsche Telekom in der Division T-Systems International, wo sie als Senior Vice President tätig war. Bevor sie nach Deutschland gewechselt hatte, hatte sie 2001 bis 2003 verschiedene Führungsfunktionen bei der Bon appétit Group inne, in den 90er-Jahren arbeitete sie für IBM Schweiz. Jeannine Pilloud ist diplomierte Architektin ETHZ, sie studierte an der Universität Zürich Germanistik, Geschichte und Publizistik und absolvierte 1984 die Journalistenschule von Ringier.



**Peter Barron** ist seit Herbst 2008 beim Internetkonzern Google – als Director of Google Relations, wozu unter anderem die Unternehmenskommunikation gehört. Zuvor war er Journalist für verschiedene britische Fernsehsender. Er arbeitete für News-Sendungen auf Channel 4, ITV und BBC, wo er für die Sendung Newsnight verantwortlich war. Barron lebt in London.



# ...UND KONTROVERSE THEMEN

DIGITALE BEVORMUNDUNG ++ BEDROHTE MEINUNGSVIELFALT?



**Miriam Meckel (1967)** ist Professorin für Kommunikationsmanagement an der Universität St. Gallen (HSG) und Faculty Associate am Berkman Center for Internet & Society der Harvard University, USA. Sie war Journalistin unter anderem bei ARD, VOX und RTL und moderierte einen Wirtschaftstalk auf n-tv. Miriam Meckel veröffentlichte zahlreiche Bücher, wissenschaftliche Zeitschriftenbeiträge und journalistische Artikel. Meckel ist Trägerin des Cicero-Rednerpreis in der Kategorie Wissenschaft.

**Johann Schneider-Ammann (1952)** wurde am 22. September 2010 in den Bundesrat gewählt und übernahm das Wirtschaftsministerium. Zuvor war er zwölf Jahre lang FDP-Nationalrat. Er führte die Ammann Gruppe in Langenthal BE. Zudem war er Präsident der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (Swissmem) und Vizepräsident des Wirtschaftsdachverbandes economiesuisse. Schneider-Ammann studierte Elektrotechnik an der ETH Zürich. 1982/83 erwarb er einen MBA an der INSEAD in Fontainebleau.



# CEO-PODIUM

## WOHIN STEUERN DIE SCHWEIZER MEDIENHÄUSER?

**Christoph Bauer (1970)** ist seit Anfang 2010 CEO der AZ Medien AG. Karrierebeginn 1997 bis 2001 bei Bertelsmann AG. 2001 wurde er Leiter Marketing bei der NZZ AG, später Leiter Werbemarkt. 2007 wechselte er zu Ringier – als Bereichsleiter Wirtschaftsmedien und Mitglied der Geschäftsleitung Ringier Schweiz und später als Bereichsleiter New Media. Christoph Bauer (Dr. rer. pol.) studierte Betriebswirtschaft an der Universität Mannheim und an der Arizona State University, USA.



**Martin Kall (1961)** ist seit April 2002 Vorsitzender der Unternehmensleitung von Tamedia. Zuvor leitete er bei Ringier als Mitglied der Konzernleitung den Verlag Europa und die Zeitschriften Schweiz. Zwischen 1989 und 1996 arbeitete er bei der Bertelsmann AG. 1989 erwarb er an der Harvard Business School den MBA. Seine Studien der Geschichte und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Freiburg im Breisgau und an der London School of Economics and Political Science schloss er 1987 als Diplom-Volkswirt ab.



**Albert P. Stäheli (1949)** ist seit Oktober 2008 CEO der NZZ-Mediengruppe. Er trat 1981 als Mitglied der Geschäftsleitung in die Berner Zeitung AG ein. 1987 übernahm er die Führung der damaligen Berner Tagblatt Mediengruppe BTM. 1993 wurde er CEO der Espace Media Groupe und nach dem Zusammenschluss mit Tamedia 2008 Mitglied der Unternehmensleitung von Tamedia. Stäheli bildete sich am SAWI in Biel aus, am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie in Zürich, an der HSG und am INSEAD in Fontainebleau.



**Christian Unger (1967)** ist seit 2009 CEO von Ringier. 2007 und 2008 leitete er das E-Commerce-Unternehmen Tradus in London, von 2005 bis 2007 arbeitete er für den deutschen Handels- und Touristikkonzern Arcandor. Seine Karriere begann Unger in der Verlagsbranche beim deutschen Bertelsmann-Konzern, er war unter anderem Geschäftsführer von Bertelsmann China. Unger studierte an der Universität München Philosophie und Kunstgeschichte und an der European Business School in Oestrich-Winkel Betriebswirtschaft.





# ERFOLGSSTORYS UND KONTROVERSEN

PR VS. JOURNALISMUS ++ GRÜNDERGEIST ++ AUFMERKSAMKEIT DURCH PROVOKATION

**Beat Balzli (1966)** ist seit Oktober 2010 Chefredaktor der Handelszeitung. Zuvor arbeitete er zehn Jahre für den «Spiegel», bei dem er mehrere Auszeichnungen gewann, u.a. den Henri Nannen-Preis 2009. Zudem wurde Balzli von der Zeitschrift «Wirtschaftsjournalist» zum «Wirtschaftsjournalisten des Jahres 2009» gewählt. Vor seinem Wechsel nach Deutschland war er für die «Sonntagszeitung» und für «Facts» tätig. Balzli, geboren in Hamburg und aufgewachsen in Luzern, studierte Volks- und Betriebswirtschaft in Bern und Paris.



**Dominik Kaiser (1969)** gründete im Herbst 2006 den Schweizer Privatsender 3+, den er als Geschäftsführer leitet. Zuvor entwickelte und produzierte er als unabhängiger TV-Unternehmer Serien für das Schweizer Fernsehen, er hatte Beratermandate für ProSiebenSat1, VIVA und MTV in Deutschland und war Chef von VIVA Plus in Köln. Kaiser war auch in der Musikindustrie und im Marketing tätig. Seine erste Firma gründete er bereits als 16-Jähriger.



**Urs Hügli (1959)** leitet seit Januar 2010 Classified Online, die gemeinsame Online-Rubrikenorganisation von Tamedia und Edipresse. Von 2001 bis 2009 war er CEO des Immobilienportals homegate.ch, welches heute ebenfalls zu Classified Online gehört. Zwischen 1979 und Ende 2000 war er in verschiedenen Funktionen für die Credit Suisse, Raiffeisen Schweiz und die Zürcher Kantonalbank tätig. Urs Hügli ist Betriebsökonom FH und erwarb einen Executive MBA.



**Thilo Sarrazin (1945)** veröffentlichte im August 2010 sein Buch «Deutschland schafft sich ab», das mit 1,3 Millionen Exemplaren das meistverkaufte deutschsprachige Sachbuch seit dem zweiten Weltkrieg ist. Es löste heftige Kontroversen aus. SPD-Mitglied Sarrazin studierte Volkswirtschaft und arbeitete in Bundesministerien, für die Deutsche Bahn und war 2002 bis 2009 Finanzsenator von Berlin. Als Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank trat er 2010 zurück, nachdem sein Buch heftige Reaktionen ausgelöst hatte.



# MODERATION

## TAGUNGSLEITUNG, INTERVIEWS UND PODIEN

**Carolyn Schober (1985)** ist seit September 2007 Schweiz-Korrespondentin für den Wirtschaftssender CNBC und leitet das Zürcher Büro. Schober schloss ihr Studium «Banking and Finance» an der Universität Zürich mit dem Master ab. Zuvor hatte sie in den Niederlanden und in Frankreich studiert. Während ihrer Ausbildung sammelte sie berufliche Erfahrungen im Bankbereich in den USA und in Deutschland.



**Patrik Müller (1975)** ist Chefredaktor der Zeitung «Der Sonntag» seit deren Lancierung 2007. Er initiierte das SwissMediaForum. Müller arbeitete zuvor für die Sonntagszeitung, den SonntagsBlick und die Aargauer Zeitung. Sein Wirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen schloss er 1999 ab, parallel zum Journalismus unterrichtete er Wirtschaft, Recht und Informatik an der Kantonsschule Zürcher Oberland.



**Markus Gilli (1955)** ist seit 2002 Programmleiter und Chefredaktor von TeleZüri. Er moderiert die Sendungen TalkTäglich und SonnTalk. Seine Laufbahn begann er 1980 bei Radio24, wo er ab 1988 Programmleiter war. Gilli ist Träger des Tele-Preises (für eine 24-Stundenreportage aus der Zürcher Drogenszene) und des Zürcher Radiopreises. Er doziert am Medienausbildungszentrum MAZ in Luzern. Mittelschule und Studium (Publizistik und Linguistik) absolvierte er in Zürich.



**Francesco Benini (1970)** arbeitet seit ihrer Gründung 2002 bei der «NZZ am Sonntag», zurzeit als Leiter Hintergrund. Einer seiner Themenschwerpunkte ist der Medienjournalismus. Benini studierte Anglistik und Germanistik in Basel und London, war Lehrer auf verschiedenen Stufen und absolvierte den Nachdiplom-Lehrgang am Medienausbildungszentrum in Luzern. Seine journalistische Laufbahn begann er beim «Landboten», 2000 wechselte er zur NZZ.



# FORUM MAGAZIN

DIE ZEITSCHRIFT ZUM SWISSMEDIAFORUM

Ende April erscheint die erste Ausgabe des ForumMagazins. Es wird allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des SwissMediaForums zugestellt und zudem der Kommunikationszeitschrift «persönlich» beigelegt.

## LESEN SIE IN UNSERER ERSTAUSGABE:

### **Doris Leuthard**

Wie sie die Zukunft der Schweizer Medien beurteilt und wie sie selber die Digitalisierung erlebt. Exklusiver Gastbeitrag.

### **Job-Maschine Google**

Warum der Internet-Riese in Zürich bereits 600 Jobs geschaffen hat und welches seine Pläne sind. Grosse Reportage.

### **Hassliebe**

Wieso sich PR und Journalismus näher stehen denn je – und dennoch immer häufiger im Clinch sind. Umfrage bei Journalisten und PR-Profis.

### **Social media**

«Embedded Journalism» oder Überlebensstrategien für Journalisten im digitalen Zeitalter. Analyse von HSG-Professorin Miriam Meckel.

Dazu: Alles zum Programm des ersten SwissMediaForums im KKL Luzern – Themen, Thesen und Referenten.



**VORANZEIGE** Das **SwissMediaForum 2012** findet am 31. Mai/1. Juni 2012 im KKL Luzern statt.

# DAS PROGRAMM – DONNERSTAG

12. MAI 2011



12.00 Uhr Eröffnung mit Wirtschaftsminister  
**Johann Schneider-Ammann**

Lunchbuffet

13.45 Uhr **Andrew Gowers** – Krisenkommunikation im digitalen Zeitalter. Gowers war Kommunikationschef bei Lehman Brothers und BP

14.35 Uhr Podium – Chancen und Risiken des Medienwandels für die Führung. Diskussion unter anderem mit **Jeannine Pilloud**, künftige Personenverkehrschefin SBB, und Swisscom-CEO **Carsten Schloter**

Pause

16.10 Uhr Erfolgsbeispiele aus der Medienwelt:  
**Dominik Kaiser** (TV-Sender 3+)  
**Ringier** (Magazin «Cicero»)  
**Urs Hügli** (Homegate.ch)  
**Melinda Nadj Abonji** (Buch)

17.30 Uhr Interview mit XING-Gründer **Lars Hinrichs** zu social media und Innovation

Ab 19 Uhr Nachtessen im Casino Luzern

# DAS PROGRAMM – FREITAG

13. MAI 2011

8.30 Uhr **Marcus Brauchli**, Chefredaktor der  
«Washington Post»

9.20 Uhr CEO-Podium zu den Schweizer  
Medien mit:  
**Christoph Bauer** (AZ Medien)  
**Martin Kall** (Tamedia)  
**Alfred P. Stäheli** (NZZ-Gruppe)  
**Christian Unger** (Ringier)

10.15 Uhr Pause

10.45 Uhr Sessions, u.a. mit folgenden Themen:  
– Gigant Google – was als nächstes  
kommt. U.a. mit **Peter Barron**,  
Director of Google Relations  
– Aufmerksamkeit durch Provokation –  
**Thilo Sarrazin** im Interview  
– PR und Journalismus – das gestörte  
Verhältnis. U.a. mit **Beat Balzli**,  
**Michel Guillaume**, **Livio Zanolari**

12.05 Uhr Generaldirektor **Roger de Weck**  
über die Zukunft der SRG

Abschluss Zukunftssicht mit Jugendlichen

Lunchbuffet



# UNSERE PARTNER

DIESE UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZEN DAS SWISSMEDIAFORUM

## LEADING-PARTNER



RAIFFEISEN

Swiss Life

## MOBILITÄTS-PARTNER



## TECHNIK-PARTNER

HABEGGER

## BUSINESS-PARTNER



## COM-PARTNER



# SO NEHMEN SIE TEIL

## ANMELDUNG

Unter [www.swissmediaforum.ch/anmeldung](http://www.swissmediaforum.ch/anmeldung) können Sie sich online registrieren. Sie können auch das beiliegende Anmeldeformular verwenden: Senden Sie es an SwissMediaForum, St. Ursusstrasse 2, 5400 Baden.

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt Fr. 890.-. Im Preis inbegriffen ist die Teilnahme am 12. und 13. Mai 2011 am SwissMediaForum, Lunchbuffet am Donnerstag und Freitag im KKL, Pausenverpflegung, Dinner im Grand Casino Luzern sowie ein Shuttledienst nach dem Dinner zu den Hotels. Ausserdem offeriert die SBB die klimaneutrale Hin- und Rückreise von einem beliebigen Ort innerhalb der Schweiz auf dem Bahnnetz.

### Veranstaltungsorte

SwissMediaForum  
Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern  
Europaplatz 1  
6000 Luzern

Dinner  
Grand Casino Luzern, Panoramasaal  
Haldenstrasse 6  
6006 Luzern

### Unterkunft

Das SwissMediaForum hat in folgenden Hotels Kontingente reserviert. Bitte reservieren Sie das Zimmer online (Buchungscode gemäss Anmeldeformular erwähnen) oder telefonisch direkt im gewünschten Hotel. Danke!

### Hotel Palace Luzern \*\*\*\*

[www.palace-luzern.ch](http://www.palace-luzern.ch),  
Tel. 041 416 10 61

### Hotel Radisson blu \*\*\*\*

[www.radissonblu.com](http://www.radissonblu.com),  
Tel. 041 369 90 00

### Hotel Astoria \*\*\*\*

[www.astoria-luzern.ch](http://www.astoria-luzern.ch),  
Tel. 041 226 88 88

### Hotel Des Balances \*\*\*\*

[www.balances.ch](http://www.balances.ch),  
Tel. 041 418 28 28

### Hotel Waldstätterhof \*\*\*

[www.hotel-waldstaetterhof.ch](http://www.hotel-waldstaetterhof.ch),  
Tel. 041 227 12 71

### Abmeldung

Kostenlose Abmeldungen sind bis 12. April 2011 mit einer schriftlichen Mitteilung an die Geschäftsstelle möglich. Danach wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet. Es ist jedoch möglich, die Teilnahmekarte an eine Ersatzperson, welche die Teilnahmebedingungen erfüllt, weiterzugeben.

### Weitere Auskünfte

Gerne beantworten wir Ihre Fragen telefonisch oder per E-Mail.

SwissMediaForum  
St. Ursusstrasse 2  
5400 Baden  
Telefon 056 221 10 10  
[info@swissmediaforum.ch](mailto:info@swissmediaforum.ch)

